

Ski alpin

Gelungenes Finale des AmerSportsCups bei prachtvolem Sonnenschein am Keilberg

Gefühlte 20 Wettkämpfe und 5 Saisons hat es gedauert, aber der Beweis ist nun erbracht. Was manche nicht mehr für möglich gehalten haben, durften wir gestern erleben - auch am Keilberg scheint manchmal die Sonne.

Aufgrund der Schneeverhältnisse am letzten Wochenende wurde das Finale des AmerSportsCups 2012/13 auf den 17.03.2013 verschoben. Für Jennifer Großmann und Severin Thiele hieß das, ein letztes Mal in der AK U12 um Punkte und Pokale zu kämpfen. Beide müssen sich im nächsten Jahr mit den Großen bei den Schülern messen.



Nach professioneller Besichtigung mit Sebastian ging es für Jenny an den Start. Der Sonnenschein und die rote Piste kitzelten noch einmal alle ihre Reserven heraus. Mit Rang 13 in der starken Konkurrenz fuhr sie ihr bestes Saisonergebnis ein. Kaum war Jenny im Ziel, hieß es für Severin noch einmal die Konzentration hochzuhalten, auch wenn er die Gesamtwertung bereits mit dem Sieg in Špindlerův Mlýn gewonnen hatte. Und das mit dem „die Konzentration hochhalten“ war wieder so eine Sache. Nach einem perfekten ersten Lauf sorgte Severin im zweiten Durchgang wieder einmal für Schrecksekunden. Mit einer akrobatischen Einlage machte er die Sache noch einmal spannend. Am Ende reichte der Vorsprung aus dem ersten Lauf aber doch für den Tagessieg.

Bei der abschließenden Siegerehrung für die Gesamtwertung durfte sich Severin über einen tollen Pokal sowie ein Paar neue Rennski freuen.



Nun heißt es für die „Großen“ der AK U12 Abschied zu nehmen von ihren jüngeren Freunden, man war schließlich durch die Altersklassenverschiebung der FIS zwei Jahre gemeinsam unterwegs. Im nächsten Jahr sind sie Schüler und neue Herausforderungen warten auf sie. Und der eine oder andere 2002er wird froh sein, endlich ein „Großer“ zu sein.

Wir danken den Sponsoren und Organisatoren des AmerSportCups. Zwei Jahre lang durften wir tolle Wettkämpfe erleben. Besonderer Dank gilt auch allen Veranstaltern, den tschechischen wie deutschen, denen es meist gelang, perfekt organisierte Wettkämpfe auf die Beine zu stellen - der TJ Klínovec im letzten Rennen hat dies noch einmal eindrucksvoll untermauert.



Wir hoffen für die nachrückenden jungen sächsischen Sportler, dass diese Rennserie erhalten bleibt. Anspruchsvolle Pisten beiderseits der tschechisch-sächsischen Grenze, starke Konkurrenz und relativ kurze Wege für alle bieten tschechischen und sächsischen Kindern optimale Entwicklungsmöglichkeiten. sthi